

Filme:

KADETTEN	1968	16mm	4min	Farbe	stumm
SONNTAG	1968	16mm	4min	Farbe	stumm
KLAU	1968	16mm	4min	Farbe	stumm
TUCH	1968	16mm	4min	Farbe	stumm
KRAN	1968	16mm	4min	Farbe	stumm
MORE	1968	16mm	4min	Farbe	stumm
GÖLIG	1968	16mm	4min	Farbe	stumm
SCHÖNHERR MACHTE AM SONNTAGNACHM MITTAG IN MAXENS ZIMMER KEINEN FILM	1968	16mm	32min	Farbe	stumm
LILI	1968	8mm	4min	Farbe	stumm
GRABEN	1968	8mm	4min	Farbe	stumm
ICHY	1968	8mm	4min	Farbe	stumm
MUSTER	1968	8mm	4min	Farbe	stumm
HUND	1968	8mm	4min	Farbe	stumm
UNTERBROCHENE FLUG- VERBINDUNGEN	1969	16mm	21min	sw	stumm
KOPF	1969	16mm	3min	Farbe	stumm
SELF	1969	16mm	3min	Farbe	stumm
POT	1969	16mm	30min	Farbe	stumm
MAX	1969	16mm		Farbe	stumm
SELBSTPORTRAIT A	1969		1min	Farbe	stumm
SELBSTPORTRAIT B	1969		1min	sw	stumm
SELBSTPORTRAIT C	1969		1min	Farbe	stumm
SELBSTPORTRAIT D	1969		1min	sw	stumm
PAPERFILM	1969	DINA4	spectator- choice	sw	stumm
EYEFILM	1969	DINA4	spectator- choice	Farbe	stumm
STIMMFILM/ LETTERFILM	1969	DINA5	32sec spectator- choice		stumm
FILMBILD(Bild aus Filmen)	1969	1600mm	spectator- choice	Farbe	stumm
BILDFILM(Film aus Bildern)	1969	36mm	20sec	sw	stumm

außer SCHÖNHERR MACHTE AM SONNTAGNACHMITTAG IN MAXENS ZIMMER KEINEN FILM werden die Filme von 1968 nicht mehr gezeigt

Impulse

CORRIDA FÜR MITTELEUROPA 1969

Berechnungen: Isaak Newton

RAUM - ZEIT - TEST 1969

Steckuhr Raum Mensch

MASSE - TEST 1969

Waage 0,8l Wasser Mensch

Aktionen

WEIHNACHTSSPIEL (wird in Haupteingängen von Warenhäusern am 23. Dezember zwischen 16 Uhr und 20 Uhr gespielt.)
Uraufführungen: 23.12.68 18⁰⁰-18⁴³ Haupteingang Globus Zürich
23.12.68 19⁰⁵-19⁵² Haupteingang Jelmoli Zürich
Mitwirkende : 120 Detektive der Stadtpolizei Zürich
1 Polizeipräsident
30 Spieler
Fotografen der Stadtpolizei
Warenhausdetektive
Passanten
Dokumentation : Archiv der politischen Abteilung der Stadtpolizei

BÜRGERMÜHLE FLEISCHWOLF (Darf nur an Verkehrsknotenpunkten in Stoßzeiten gespielt werden.)
Uraufführungen: 20 Februar 1969 Paradeplatz Zü
Bellevueplatz Zürich
Mitwirkende : Polizeimänner in Zivil
Polizeimänner in Uniform
Ein Fleischwolf
Eine Puppe mit großem Penis
Passanten
8 Spieler
Dokumentation : Archiv der politischen Abteilung
der Stadtpolizei Zürich

PAUL KUHN

Uraufführung: Juni 1969 auf dem Marktplatz von Kirchheim/Teck
Mitwirkende : ein Sprecher
eine Schaufensterpuppe
Zuschauer
Text : Als der 63 jährige Paul Kuhn aus Basel sein Haus verlassen wollte, glitt er auf der Treppe aus und stürzte hinunter. Den Verletzungen, die er sich dabei zugezogen hat, ist er bald darauf erlegen.
Szene : Der Text wird vom Sprecher (sitzt auf der Bühne am Tisch) 50 Minuten lang über Lautsprecher vorgelesen. Nach 50 Minuten wird das Publikum aufgefordert am Grossen Wettsprechen teilzunehmen. Die ersten fünf Leute, die den Text fehlerfrei wiederholen können, gewinnen je 2.-DM. (Das Wettsprechen findet auf der Bühne statt) Nach dem Wettsprechen wird eine Schaufensterpuppe an den Platz des Sprechers gesetzt, die den Text 50 Minuten lang (Tonband, zuerst leise, dann lauter) wiederholt.

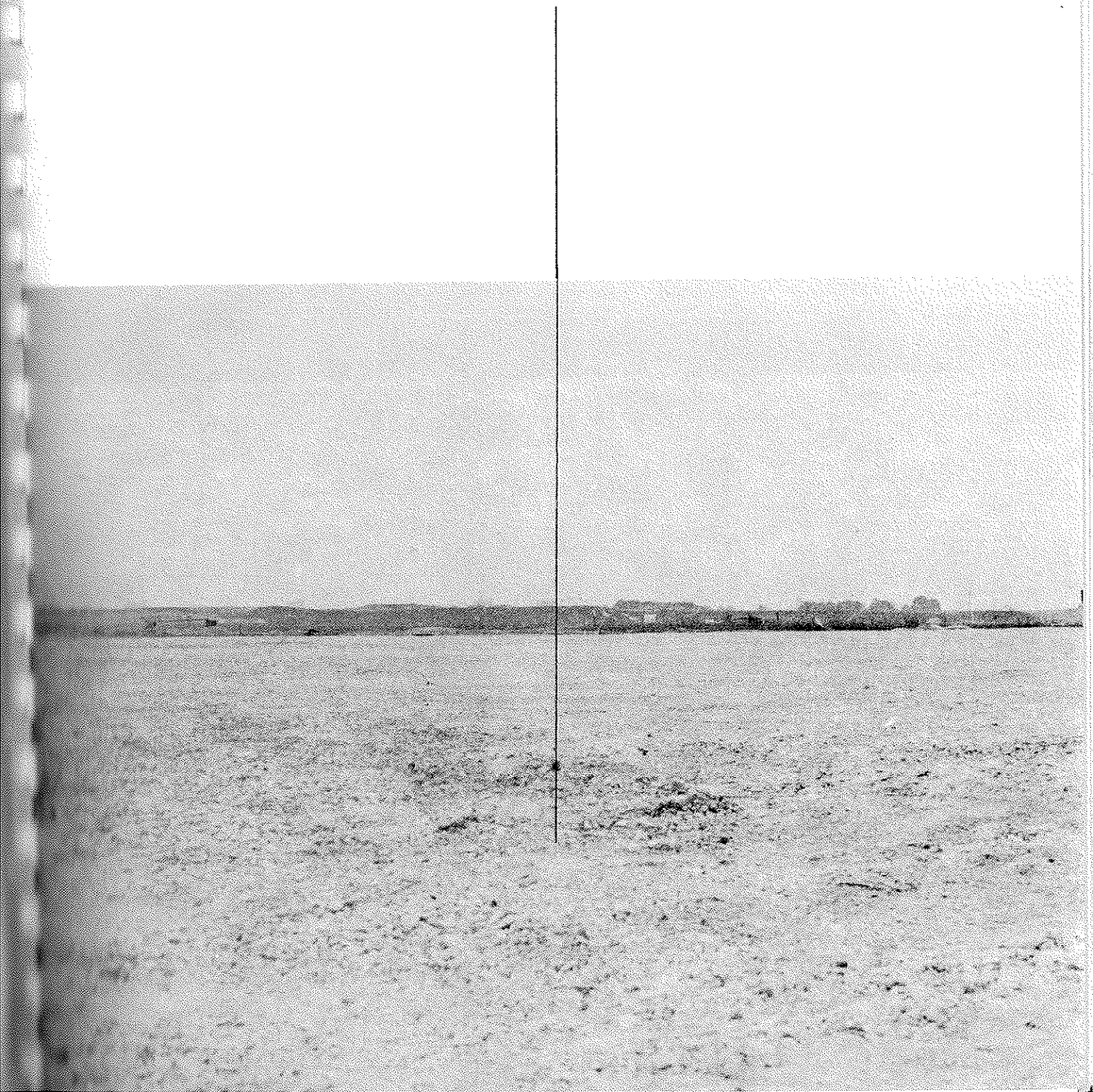
CORRIDA FÜR MITTELEUROPA

Berechnungen: Isaak Newton

Idee: Dieter Meier

Realisation: P.A.P. (München-West, Frühjahr 1970)

Sechs neue Modelle der Automarke Mercedes werden in Abständen von 30 Minuten von einem Helikopter 500 m vom Boden gehoben.
In einem guten Augenblick gibt Meier Anweisung, das Auto fallenzulassen.





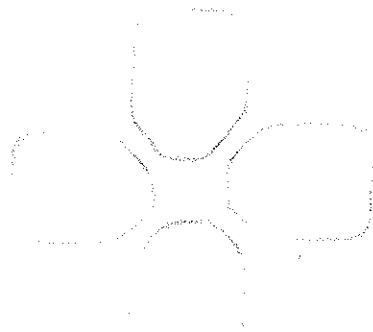
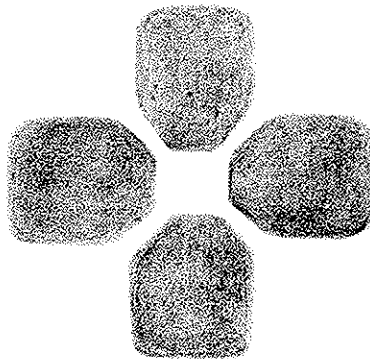
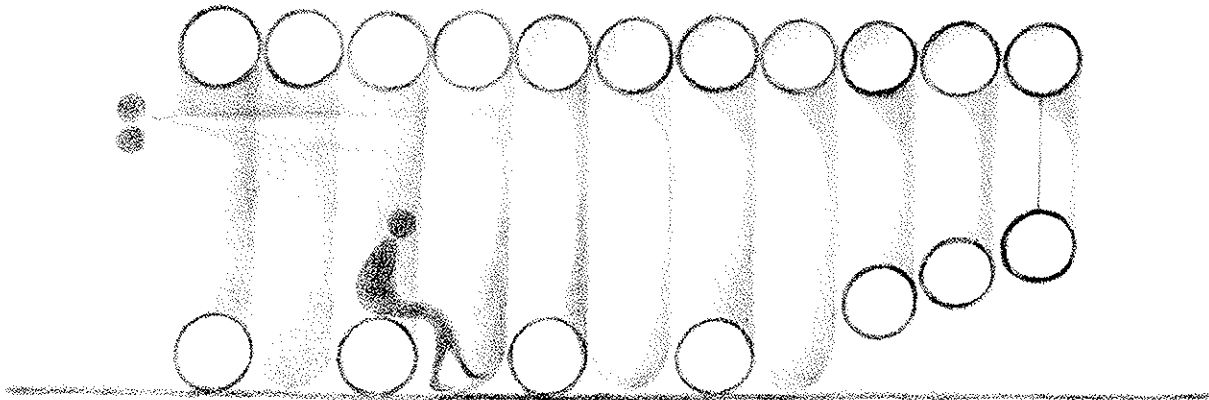
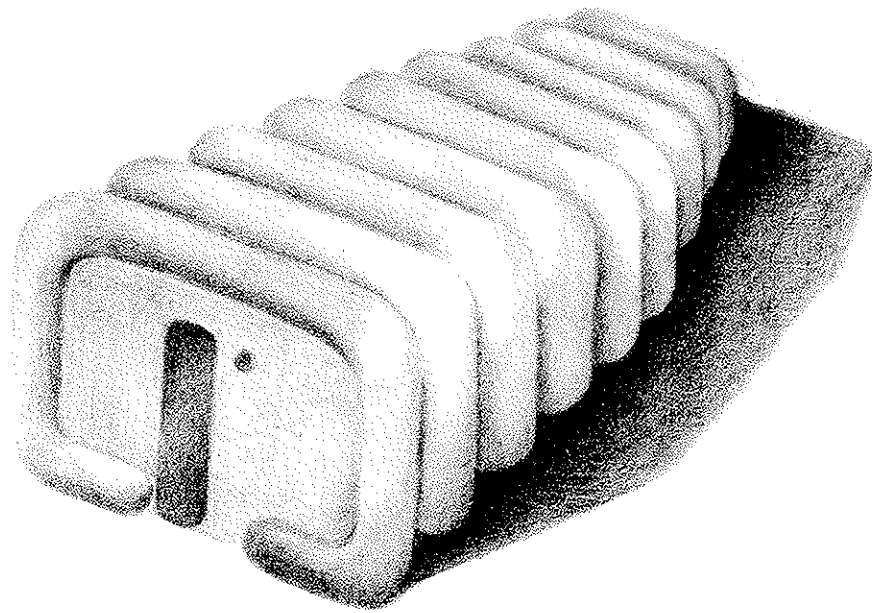
PAPERFILM

Der Film



Halten Sie den Film nahe den Augen, sodaß Sie nur weiß sehen!

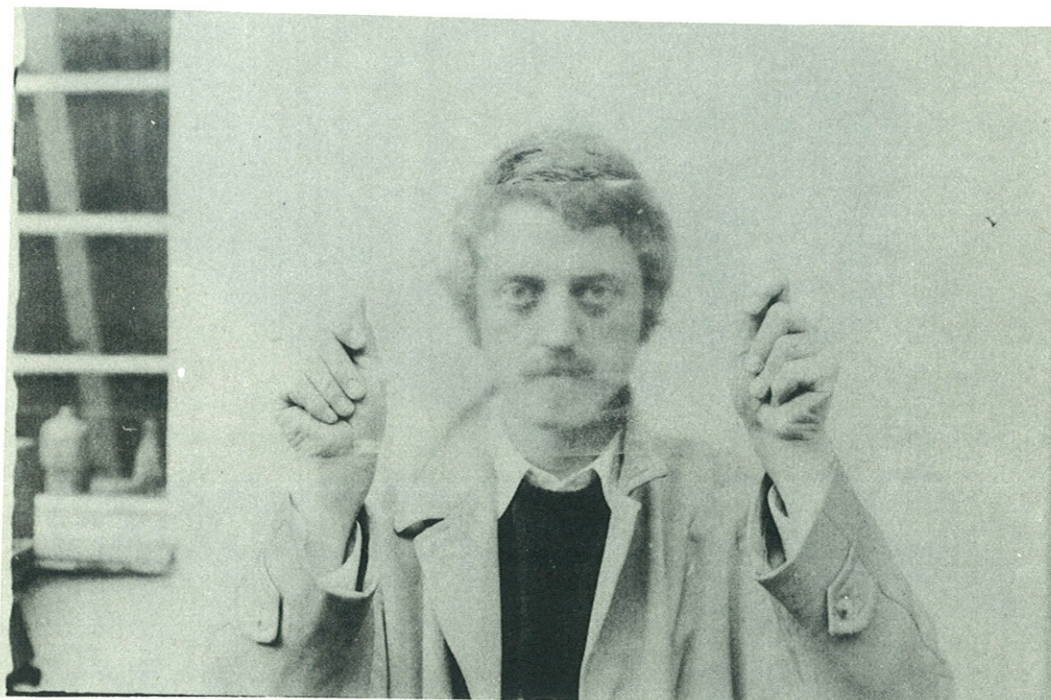
Öffnen und schließen Sie die Augen!



Wie ich Müller von der Idee erzählte, Filme in Elementen, in große Räume oder ins Freie gestellt,
 zu begleiten, machte er mir einen Vorschlag.
 In einem Film stehen, sitzen. Zum nächsten Film gehen. Zu einem Film zurück kommen.

Bilder Raum

EYE FILM



Der Film



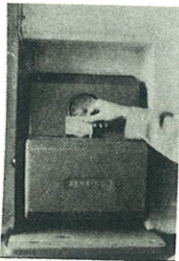
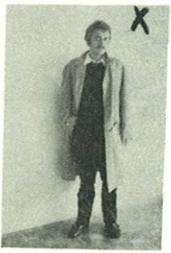
Film aus dem Buch heraustrennen!

In bestimmter Entfernung (je nach Bildgröße) vor die Augen halten!

Durchsehen!

SELBSTPORTRAIT A
SELBSTPORTRAIT B
SELBSTPORTRAIT C
SELBSTPORTRAIT D

In einem Raum des ICA war Meier am 16. September 1969
zwischen 21 Uhr 5 und 21 Uhr 13 vier mal, je eine Minute
lang, in Abständen von je einer Minute, ein Film .



Wer die Karte eines anderen stempelt, wird mit Entlassung bestraft. Irrtümer oder Fehler beim Stempeln sind sofort dem Meister zu melden.

MONAT

SEPTEMBER

2

MEIER DIETER

KRANK vom bis

FEHLZEIT STUNDEN

			Unterbrechung		Std. Gesamt	25 %	50 %
	kommt	geht	kommt	geht			
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25	1613	1616					
26							
27							
28							
29							
30							
31							
Meister <i>Rain</i>	Seite 2		0,05				
	Übtr. Seite 1		-				
	Gesamt		0,05				
	Lohnbüro					25 %	50 %